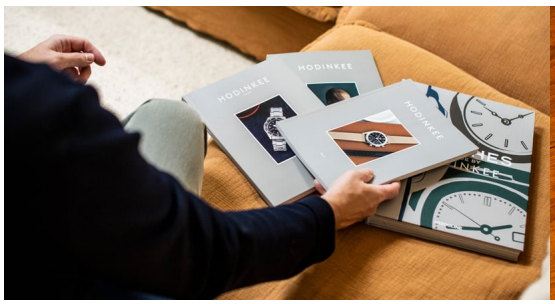
Uhren und Autos sind nicht nur Hobbys für Ben Clymer, sondern das Leben selbst

Lead
Hodinkee Gründer Ben Clymer ist nicht nur ein Liebhaber feiner Dinge und ein Uhren-Guru, sondern auch lebenslanger Autofanatiker. Wir trafen uns mit Ben zu einem Meinungsaustausch über Autos, Uhren und seine Sammlerleidenschaft...

Autos und Uhren gehen Hand in Hand, und nur sehr wenige Menschen empfinden für beides die gleiche Begeisterung wie Hodinkee-Gründer Benjamin „Ben“ Clymer. Nicht nur ist der 1982 geborene Amerikaner Hüter einer beeindruckenden Autosammlung, sondern auch der Kopf hinter einer Reihe von Zeitmessern, die in Kooperation zwischen Hodinkee und einigen der größten Namen der Uhrenbranche entstanden sind. Im Gefolge einer kürzlich erfolgten Kooperation zwischen Ben und Casio, dessen Ergebnis die G-SHOCK Ref.5600 by Ben Clymer ist, verbrachte Remi Dargegen den Tag mit dem 2013 von der New York Times zum „Hohen Priester der Horologie“ ernannten Kenner, um zu erfahren, wie Ben tickt.



Ben, danke dass Du Dir Zeit nimmst für uns! Erste Frage: Was sind Deine ältesten Erinnerungen an Autos?

Man sagt ja oft, dass manche Autoliebhaber einfach mit diesem Gen geboren werden. Meine Eltern hatten in ihrem Leben interessante Autos, aber lange bevor meine Schwester und ich geboren wurden. Ich bin also eher durch Film und Fernsehen mit Autos in Berührung gekommen – vor allem durch den Film „Herbie the Love Bug“ („Ein toller Käfer“) aus dem Jahr 1968. Dieser Film war lange Jahre lang mein absoluter Favorit – der Käfer hat einfach eine so warme, wunderbare Form, ich war regelrecht in Herbie verliebt. Schon früh bat ich meine Mutter, zu Halloween ein VW-Käfer-Kostüm für mich zu nähen, was sie auch liebevoll tat. Es war dieses Auto, das mich für immer zu einem Autoliebhaber machte.

Herbie war also der Funke, der Deine Liebe zu Autos entfacht hat?

Ja. Er und die beiden Mercedes meines Großvaters mütterlicherseits, die ich vielleicht ein- oder zweimal im Jahr zu sehen bekam. Er hatte einen 560 SEL und einen 450 SLC – ich fand sie einfach so schmerzhaft exotisch und cool. Er war derselbe Mann, der mir eine Omega Speedmaster schenkte, als ich 16 Jahre alt war. Was mich dazu brachte, Hodinkee zu gründen – sein Einfluss auf mich war also sehr real.

Und was für ein Typ Sammler bist Du jetzt?

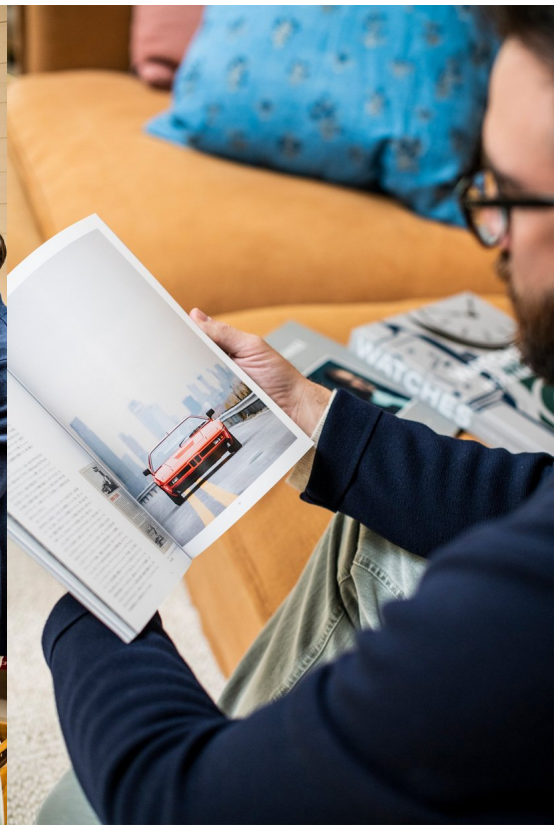
Je älter ich werde (ich habe meinen ersten Klassiker mit 28 Jahren gekauft - jetzt bin ich 41), desto vernünftiger bin ich geworden. Es gab Jahre in meinem Leben, in denen ich viel zu viel Zeit, Geld und Mühe darauf verwendet habe, ein großartiges Auto zu finden und zu behalten. Jetzt bekommen meine Kinder diese Aufmerksamkeit, und darüber bin ich mehr als froh. Aber die Dinge, die mich immer begeistern werden, sind Autos in Originalbesitz, vorzugsweise in Originallackierung und mit guter Dokumentation. Wenn ich den ursprünglichen Besitzer treffen und mit ihm sprechen kann, umso besser. Ich suche oft nach Autos, von denen ich denke, dass ich sie wahrscheinlich als Neuwagen gekauft hätte, wenn ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen wäre. Mein 911 S von 1967 ist zum Beispiel so ein Auto, ebenso der M1. Ich mag Dinge, die allgemein Teil einer größeren Kultur sind – daher mein Interesse an Porsche, BMW usw., die aber nicht der Norm entsprechen. Während meine Freunde vor allem an 993ern und 964ern interessiert waren, entschied ich mich für frühe SWB 911er (1965, 1967 S). Und während sie sich späte BMW-Modelle ansahen, entschied ich mich für einen 2800CS und einen M1. Die Kultur bedeutet mir sehr viel, und wenn ich ein Auto finde, das sich organisch anfühlt, gehe ich „all in“.

Und Dein Großvater war auch dafür verantwortlich, Deine Leidenschaft für Uhren entfacht zu haben?

Mein Großvater trug eine schlanke goldene Patek und eine Day-Date. Er war mein einziger Berührungspunkt mit „schönen Dingen“ als Kind, und auch hier war die Anziehung organisch. Ich hatte keine Ahnung, wie viel Geld ich dafür brauchen würde, ich wusste nur, dass sich diese Uhren (und Autos) in meinen Händen anders anfühlten. Sie waren schwerer und stärker. Und sie brauchten nicht viel, um am Laufen zu bleiben – und so kam es, dass ich jedes Mal, wenn ich meinen Großvater sah, ein schönes Auto und eine schöne Uhr anfassen und fühlen konnte. Und das war wirklich prägend für mich.

Wann und wie hast Du dann beschlossen, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen?

Als junger Mann arbeitete ich im Finanzwesen in New York City – was in den frühen 2000ern jeder zu tun schien. Aber ich habe es gehasst. Also habe ich meine Freizeit damit verbracht, mir zum Spaß Uhren anzuschauen und darüber zu schreiben, was ich gelernt habe. Dann fing ich an, sie zu fotografieren und kurze Videos über sie aufzunehmen. Irgendwann hatte mein Blog zehn Besucher pro Tag. Dann 100. Dann 1000. Heute besuchen monatlich etwa drei Millionen Menschen unsere Website, die alle über ihre Uhren lesen, sie lieben, kaufen, teilen und versichern. Dahinter liegen 16 Jahre Arbeit – es war keine Erfolgsgeschichte über Nacht – und ich bin sehr stolz darauf.



Kannst Du denjenigen, die Hodikee noch nicht kennen, etwas darüber erzählen, wie es angefangen hat und welche Bedeutung die Plattform heute hat?

Bei Hodinkee dreht sich alles um Uhren. Wir produzieren die besten Inhalte - von durchdachten Testberichten über aktuelle Nachrichten bis hin zu Interviews mit Prominenten. Und wir bieten Uhren aus zweiter Hand im Internet an, alle zertifiziert und mit Garantie. Außerdem sind wir autorisierter Händler für über 40 Marken, verkaufen Zubehör und bieten sogar Versicherungen an (die besten, die es gibt, glaubt mir!). Wir sind nicht unambitioniert, das kann man sagen. Ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Hodinkee im Zentrum der Uhrenkultur steht, und alles, was wir tun, tun wir für das Allgemeinwohl. Es war eine sehr lange Reise mit vielen Höhen und Tiefen, aber letztendlich geht es darum, sowohl die Gemeinschaft als auch die Kultur durch Inhalte und Handel zu fördern.

Wie sieht in Deinen Augen die Zukunft von Hodinkee aus?

Zum jetzigen Zeitpunkt wollen wir weiter vorankommen. Uhren haben sich stark verändert – und es ist unsere Aufgabe, weiterhin Dinge auszuprobieren, was wir auch tun werden. Die Leute denken, wir seien ein großes Unternehmen – aber das stimmt nicht. Wir sind ein sehr hart arbeitendes, dynamisches und durchdachtes Unternehmen. Man wird mehr von den Inhalten sehen, die uns ausgemacht haben, auch mehr Dinge, die ich persönlich moderiere.

Für dieses Porträt haben wir Dich gebeten, nur eines Deiner Autos und eine (oder mehrere) Uhren auszuwählen. Was hast Du gewählt und warum?

Zuerst das Auto. Das ist ein BMW 2800CS von 1972. Es ist also kein 3.0 CS oder CSL. Er ist nur geringfügig älter als diese beiden, aber für mich der Inbegriff eines Coupés aus dieser Zeit. Der E9 selbst, und zwar alle Modelle dieser Serie, gehören nach wie vor zu den schönsten und vielseitigsten Coupés aller Zeiten, und ich finde, man sollte ihnen mehr Wertschätzung entgegenbringen. Sie sind unglaublich komfortabel, hochwertig verarbeitet und zeitlos schön – ganz zu schweigen davon, dass sie sich auch hervorragend fahren lassen. In vielerlei Hinsicht übernehmen sie das, was die Leute an einem 911 lieben, und gehen sogar noch einen Schritt weiter. Sie sind zwei Autos in einem – bei langsamem Tempo und niedrigen Drehzahlen sind sie bemerkenswert subtil und elegant. Aber wenn man sie auf Touren kommen lässt, können sie explodieren und viele Leute überraschen. Ich kann in diesem Wagen problemlos mit einigen 911ern mithalten – und zugleich bequem vier Erwachsene an Bord nehmen!

Für die Auswahl der Uhren gibt es mehrere Gründe. Erstens, meine AP Royal Oak Jumbo. Diese Uhr wurde, als sie neu war, im selben Jahr wie das Auto vorgestellt – 1972. Und das Zifferblatt passt sehr gut zur Farbe Sahara Beige meines 2800. Als Nächstes kommt eine weitere Sportuhr aus der gleichen Zeit, eine Double Red Sea-Dweller von Rolex, dann einige moderne Favoriten: eine von Hodinkee entworfene IWC, die vor allem dem 2800CS ähnelt: sportlich und schön, ohne zu viel zu wollen. Schließlich habe ich einen Chronographen ausgewählt, den wir in Zusammenarbeit mit einer jungen Lieblingsmarke, Autodromo, entwickelt haben. Deren Gründer, Bradley Price, ist ein guter Freund und ein früher Autokumpel aus dieser Gegend.

War der Kauf dieses BMW eine naheliegende Wahl, weil er neu nach Genf geliefert worden war – der Welthauptstadt der Uhren? Und wurde er so zur Brücke zwischen Deinen beiden Leidenschaften?

Ja, das stimmt. Ich wollte einen E9, seit ich das erste Mal einen gesehen habe. Bevor ich mein erstes Auto kaufte – einen Porsche 356 aus dem Jahr 1962 – machte ich eine Probefahrt mit einem (schrecklichen) E9. Ein Modell aus dieser Serie stand von Anfang an auf meiner Liste, aber aufgrund ihrer Geschichte findet man oft Autos in sehr schlechtem Zustand, so dass ich einfach nie einen guten gefunden habe. Und dann war es so weit. Dieses Auto wurde neu in Genf in der Schweiz verkauft (in vielerlei Hinsicht meine zweite Heimat), kam aber in den späten 1990er-Jahren in eine kleine Stadt in Connecticut (meine eigentliche Heimat). Es hat die Familie des ursprünglichen Besitzers nie verlassen, bis ich es dann 2021 erworben habe. Dieses Auto war der Stolz der Familie – es hatte in 50 Jahren nie Regen gesehen! Das stimmt tatsächlich – und das Erstaunliche ist, dass der ursprüngliche Besitzer alle Unterlagen über das Auto aufbewahrt hat, einschließlich der Kaufbelege und Wartungsdetails. Ich habe noch nie in meinem Leben ein besser dokumentiertes Auto gesehen, und der Kilometerstand – rund 48.000 – ist echt. Dieses Auto war für mich ein absolutes Muss, und ich liebe es aus vielen Gründen: Es ist einfach elegant und schlicht und in punkto Performance nicht überambitioniert. Es passt einfach perfekt in mein Leben.

Es ist kein Geheimnis, dass Du auch einen legendären BMW M1 besitzen, mit dem Du 2022 in The Quail den Titel „Best in Class" gewonnen hast. Kannst Du uns mehr über die unglaubliche Geschichte dieses speziellen Autos erzählen? Und würdest Du Dich selbst als echten BMW-Liebhaber bezeichnen? Neben dem 2800CS hast Du ja auch noch einen M5 der Generation E39 als Alltagsfahrzeug. Daher die Frage; Was macht diese Marke für Dich so besonders?

Die Sache ist die. Ich bin kein BMW-Typ, wirklich nicht. Aber wenn es die Designer und Ingenieure aus München richtig machen, dann machen sie es wirklich, wirklich richtig.

\[page\]

Der E9 ist perfekt, der M1 auch, und der E39 ebenso. Es gab ein paar Flops um diese drei herum, aber jeder, der sagt, dass diese drei keine „all-time greats“ sind, irrt sich. Mein Interesse an BMW hat auch eine kleine persönliche Note: Meine Mutter fuhr 1970 einen 2002 – ihr Vater kaufte ihn für sie, als einer der ersten in den USA. Es gibt also eine persönliche Anziehungskraft auf BMW, weil meine Mutter einen hatte, und meine Eltern hatten kurz darauf einen Bavaria – das ist also ein schöner Faden zu meinen eigenen Autos.

Der M1, der E9 und der M5 waren alle aus erster Hand, alle original und dokumentiert, und alle repräsentieren sehr, sehr unterschiedliche Epochen des Autodesigns und der Produktion. Mein M1 ist wahrscheinlich der unglaublichste der drei, weil, nun ja, es ist ein M1. Ich wollte schon lange einen haben, nachdem ein Freund (der Künstler Phil Toledano) mir seinen für viele Fahrten während eines Sommers geliehen hatte – zu der Zeit waren mein Porsche und mein Lancia in der Werkstatt. Aber auch hier ist es sehr schwer, ein gutes Exemplar zu finden, und ich wollte weder einen in Rot noch in Orange haben. Als ich dann dieses dunkelblaue Exemplar fand – es gehörte einem prominenten in den USA lebenden Engländer – musste es einfach sein. Und der E39 M5? Nun, das ist einfach ein Argument für das beste Allround-Auto, das je gebaut wurde. Ich kann nicht genug Gutes über ihn sagen – und er war das Auto, von dem ich schon in der High School geträumt habe. Ich muss sagen, dass es ein irres Gefühl war, ihn in Empfang zu nehmen.

Wenn wir Autos und Uhren vergleichen - Automobiltechnik mit Uhrenfeinheiten. Welches ist das bemerkenswerteste Auto im Hinblick auf die Technik und die bemerkenswerteste Uhr im Hinblick auf die Feinmechanik und die Handwerkskunst?

Ich bin eigentlich ein sehr einfacher Mensch. Das großartigste Auto ist für mich der Porsche 911 der Baureihe 901. Er war eine Offenbarung, und ich habe jahrelang über ihn geschrieben, weil er ein echter Fortschritt in der Autoentwicklung war. Ich bin auch der Meinung, dass der 992 Carrera T ein großartiger künftiger Klassiker ist. Ich habe GT3-Fahrzeuge besessen, und glaub mir: Der Carrera T bot in 98 Prozent der Fälle mehr Fahrspaß!

Und bei den Uhren? Der Rexhep Rexhepi Chronomètre Contemporaine II ist ganz anders als der 911, denn er ist modern – aber er verweist auf die Vintage-Ära. Auch hier kenne ich den Hersteller Rexhep Rexhepi und das spielt eine Rolle, aber selbst wenn ich es nicht wüsste, war ich seit Jahren nicht mehr so begeistert von einer modernen Uhr wie von dieser. Abgesehen davon ist eine 1963er Rolex Daytona 6239 schwer zu schlagen.

Ben, Du hast schon einige bemerkenswerte Autos in Deiner Garage, aber gibt es ein Auto, von dem Du träumst, es eines Tages zu besitzen?

Jahrelang habe ich mich nach dem Alfa Romeo TZ gesehnt. Ende 2022 hatte ich die Chance, einen zu fahren und zu kaufen, aber dann kam alles anders. Mir wurde klar, dass er einfach nichts für mich ist, zumindest nicht in der Phase des Lebens, die ich jetzt führe. Er ist zu aggressiv, zu rassig, also konnte ich ihn von der Liste streichen und mich auf Autos konzentrieren, die ich mit meiner Familie oder zumindest mit meiner Frau genießen kann, ohne dass sie in irgendeiner Weise Stress verursachen. So langweilig es auch ist, ein 1973er RS steht auf der Liste, oder ein großartiger 300SL, aber im Moment bin ich mit den Autos, die ich heute besitze, sehr zufrieden. Ich bin in einer guten Position, und vielleicht konzentriere ich mich einfach auf Modelle, die ich mehr nutzen kann. Sag es nicht den BMW-Leuten, aber ich fahre im Moment einen 1992er Mercedes 500E öfter als meinen M5! Und sagt es nicht allen, die diese Seite lesen: Aber ich fahre meinen Taycan 4 Cross Turismo öfter als alle anderen Autos zusammen!

Und was die Uhren angeht: Gibt es einen Zeitmesser, den Du eines Tages gerne besitzen würdest?

Ein Chronograph mit „gespaltener Sekunde“ oder Rattrapante (Schleppzeiger), also ein Split-Seconds-Chronograph – ist mein Favorit. Die Art und Weise, wie diese Uhrwerke konstruiert sind, ermöglicht ihnen eine Dreidimensionalität, die es bei anderen Designs nicht gibt. Verbinde das mit der Verbindung zum Motorsport, und wie könnte eine solche Uhr nicht mein Favorit sein? Ich besitze einige davon, aber ich habe noch nie eine der besten besessen – eine Patek Reference 1436 Split Second. Ich würde gerne ein Exemplar in Originalbesitz finden – sie sind ziemlich klein und ziemlich teuer – also hoffe ich, dass es nicht zu viel Konkurrenz für eine gibt, aber eine großartige 1436 steht auf der Liste. Oder eine Uhr aus dem Besitz des legendären amerikanischen Rennfahrers Briggs Cunningham. Ich hatte ein paar Chancen auf eine seiner Pateks und bereue, dass ich sie nicht gekauft habe, als ich die Möglichkeit dazu hatte.

Zum guten Schluss: Betrachtest Du Dich selbst als Classic Driver?

Ich glaube, das tue ich! Mir ist es wichtig, die Dinge auf eine authentische und tiefgehende Weise zu verstehen. Ich interessiere mich dafür, was in die Herstellung von Dingen einfließt – denn ich stelle ständig Dinge her – und nichts ist frustrierender, als wenn jemand sagt: „Wie schwer ist es, die Farbe zu ändern und Hodinkee darauf zu setzen?“, nachdem wir Monate, oder in manchen Fällen Jahre, damit verbracht haben, jede kleinste Entscheidung des Designs zu bedenken. Diese Aufmerksamkeit hat mich gut trainiert, und so versuche ich, alles, was ich tue, mit dieser Überlegung zu tun, auch in Bezug auf die Autos, die ich fahre, und wie ich sie fahre. Mein BMW 2800CS ist ein Paradebeispiel dafür – nur wenige würden verstehen, warum er so besonders ist, aber ich glaube, er ist einfach perfekt.

Fotos von Remi Dargegen

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/uhren-und-autos-sind-nicht-nur-hobbys-fur-ben-clymer-sondern-das-leben-selbst

© Classic Driver. All rights reserved.